

7239 Apr. 5. 1880

VI. Jahrgang 1880.

Entomologische Nachrichten.

Herausgegeben

von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 M. durch die Expedition in Putbus franco unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, für die übrigen Staaten des Postverbandes 6,50 M.

Anzeigen pro Zeile 25 Pf. Beilagen bis zur Stärke von 1/2 Bogen (8 Octavseiten) 8 Mark.

Putbus a. Zügen. Aug. Dose's Verlag.

Heft 5.

Dr. O. Staudinger Blasewitz bei Dresden.

Grösste*) Auswahl von Lepidopteren aus allen Faunen-gebieten, besonders dem europäischen, in richtig bestimmten, auf Wunsch nur ganz guten Stücken zu angemessenen mit andern concurrirenden Preisen. Die im Dezember eines jeden Jahres erscheinende Doubletten-Preisliste wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt. Darin werden auch eine grössere Anzahl lebender Puppen, präparirter Raupen und andere Gegenstände, wie beste Insektennadeln etc., auch einige Bücher (Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunen-gebiets von Dr. Staudinger und Dr. Wocke) angeboten.

Einkauf brauchbarer Lepidopteren gegen sofortige Zahlung. Eintausch nach nothwendigen gedruckten Modalitäten im Herbst. Auf Wunsch wird das Präpariren von Lepidopteren und Ordnen von Sammlungen durch tüchtig geübte Kräfte zu gewissen Zeiten übernommen.

Coleopteren und Insekten anderer Ordnungen, von meinen speciellen Sammlern eingesandt, werden nach Uebereinkunft billig abgegeben, auch nach besonderem Auftrag in verschiedenen Welttheilen speciell gesammelt.

*) circa 6000 Arten und meist in Anzahl dublett vorrätbig.

Bernhard Gerhard

in Leipzig, Arndtstr. 53

hält stets grosse Auswahl von europäischen und exotischen Schmetterlingen zu billigen Preisen.

In der **Nicolaischen Verlags-Buchhandlung** in **Berlin** sind erschienen:

Berichte über die wissenschaftlichen Leistungen in der Entomologie, 1838—1878. Herausgegeben von Erichson, Schaum, Gerstäcker, Brauer u. Bertkau. 125 M. Jeder Jahrgang wird einzeln abgegeben. — **Naturgeschichte der Insekten Deutschlands.** Von Erichson, Schaum, Kraatz u. v. Kiesenwetter. I-V. Bd. Lief. 1. 40 M. — **Dahlbom, Hymenoptera europaea praecipue Borealia.** Chrysis. Mit 12 Taf. 6 M. — **Mohnike, Die Cetoniden der Sunda-Inseln und Molukkea und Philippinischen Inseln.** Mit 9 Taf. 7,50 M. — **Catalogi Coleopterorum Europae II.** Edit. II. von Stein und Weise. 4 M.

Adolf Kricheldorf

Naturalienhandlung

Berlin S, Oranienstrasse 135.

Aeusserst reichhaltiges Lager von Macro- und Micro-Lepidopteren, präparirten Raupen, lebenden Puppen, Coleopteren, Vogelbälgen, Eiern, Nestern und Conchylien. Sämmtliche Fang- und Präparirwerkzeuge.

Tausch- und Preislisten gratis und franco!

Wilhelm Schlüter, Halle a. d. S.

Naturalien- und Lehrmittelhandlung.

Reichhaltiges Lager aller naturhistorischen Gegenstände, sowie Torfplatten zum Auslegen von Insektenkästen, 24 cm. lang 7 cm. breit, das Hundert M. 4,50 excl. Emballage, in jedem beliebigen Quantum.

WATKINS & DONCASTER,

Naturalists,

London, 36, Strand W.C.

halten ein grosses Lager exotischer Käfer und Schmetterlinge.

Sammler werden eingeladen, unsere schöne und mannigfaltige Sammlung zu besichtigen. Da wir unsere eigenen Correspondenten in allen Theilen der Welt haben, die uns direkte Sendungen machen, sind wir im Stande, viele von den entlegensten Lokalitäten herstammende Arten, die nicht anders zu verschaffen sind, anzubieten.

Käfer aus Camaroons, Westafrika und Madagascar.

Schöne Arten Cetoniden, Buprestiden und Longicorniern aus den verschiedensten Gegenden.

Joseph Müller

Nadlermeister

Wien II, Karmeliterg. 2

verfertigt alle Arten Insektennadeln, Fangrequisiten, Zangen, Pincetten etc.
zu billigen Preisen.

Ausführliche Prospective gratis.



Entomologische Nachrichten

herausgegeben
von Dr. F. Katter in Putbus.

Jährlich 24 Hefte. Preis 6 *M.*, für das Ausland 6,50 *M.*, im Buchhandel 7 *M.*

VI. Jahrg.

1. März 1880.

Nr. 5.

Inhalt: v. Reichenow, Phaenologie der Insecten 1879. —
Künow, Zwei neue Schildläuse. — Beijerinck, Pflanzengallen. —
Liter. Revue. — Anzeigen.

Beiträge zur Phaenologie

der auffälligeren Insecten um Mainz; betreffend das Jahr 1879
im Vergleiche mit seinen drei vorhergegangenen
Jahren (1878, 1877, 1876).

Das Erscheinen der Insecten und ihr gesammtes Auftreten richtet sich zu einem grossen Theile nach den meteorologischen Einflüssen, denen sie theils mehr, theils weniger unmittelbar oder mittelbar ausgesetzt sind. Jeder Entomologe weiss, dass bei Zimmerzucht viele Lepidopteren, namentlich aber die Mehrzahl der naturgemäss als Raupe und Puppe überwinternden, sich oft um ein Beträchtliches früher entwickeln, als draussen. Da kein anderer, nachweisbarer Einfluss vorliegt, müssen wir diese Thatsache der erhöhten Temperatur zuschreiben. Andererseits legt man auch wieder die Grains (Eier) der Seidenwürmer in kalte Räume, um das Auskriechen der Raupen zu verzögern, hinauszuschieben. Der Analogieschluss scheint nicht gewagt, dass im Freien ein ähnliches Verhältniss statthabe. Um ein solches jedoch mit der nothwendigen Genauigkeit constatiren zu können, ist es erforderlich, erstens: die Durchschnittstemperaturen und atmosphärischen Niederschläge etc. mindestens der Jahreszeiten sich zu notiren; zweitens: genau sein Augenmerk auf das Auftreten der Insectenwelt zu richten und wo möglich Nichts unnotirt zu lassen. Leider habe ich keine der beiden Bedingungen erfüllt, noch erfüllen können, und wenn ich dennoch einen bescheidenen Werth für die nachfolgenden Notizen in Anspruch nehmen zu dürfen wage, glaube ich damit minder das wirklich Geleistete, als vielmehr die gebotene Anregung zu besseren Beobachtungen, womöglich

in ganz Deutschland, in Anrechnung bringen zu können. Soweit ich aus meinen und den Zeitungsnotizen ersehe, war das Jahr 1879 das feuchtkühlste der letztvergangenen Jahre. 1878 hatte einen sehr kalten Herbst, 1877 einen nachfolgend warmen Winter. 1876 war wohl nach 1874 das wärmste dieser Reihe. Keines der betrachteten Jahre kann aber an Wärme sich messen mit den herrlichen Gluthjahren 1857—59, 1862, 1865, 1868 — die 70er Jahre haben einen feuchten kühlen Character, und diesem scheint das Auftreten der Insecten zu entsprechen, wie wir gleich sehen werden. Mittelbar werden die letzteren ebenfalls beeinflusst, sei es durch den Einfluss des Wetters auf ihre Feinde, sei es durch denselben auf ihre Nährpflanzen und Wohnorte. Nicht nur gedeihen unter bestimmten Witterungsverhältnissen gewisse Pflanzen besser, unter den gleichen andere schlechter: in kalten Jahren verspäten sich alle, in warmen kommen sie früher, und in nassen Jahren wird das Futter sehr saftig wässerig, in trockenem concentrirter u. s. w.

Im Jahre 1879 beobachtete ich unter Anderem:

Holzbiene (*Xylocopa violacea*) erwachte aus dem Winterschlaf 8. Februar, flog 8. März, schwärmte um die Blüten der Rosskastanien 24. Mai; letzteres 1878 am 11. Mai!

Füchse und Citronenfalter (*Vanessa urticae*, *polychloros*, *C. album*, *Gonoptera Rhamni*) erwachten 8. Februar; flogen weit herum 30. März; letzteres 1878 am 4. März. Am 13. April 1878 umflatterten sie die blühenden Kirschbäume, *C. album* saugte an Stachelbeerblüthe, *Polychloros* an Birkensaft. 1877 flog *Gonoptera Rhamni* auffällig am 26. März; 1876 am 21.

Honigbiene (*Apis mellifica*) flog im Freien 9. März um vor's Fenster gestellte Treibhausblumen, 1878 dagegen schon am 8. Februar und am 27. Februar in Menge um den auf dem Glacis blühenden Bienensaug (*Lamium purpureum*) und die daselbst massenhaft aufgeblühten Veilchen (*Viola odorata*).

Ueberwinterte Käfer, namentlich Aaskäfer (*Silpha*), Laufkäfer (*Poecilus*, *Anchomenus*), Baumwanzen (*Pentatoma*) und schwarze Blattwespen 8. März 1879. Mistkäfer (*Geotrupes*) von Fledermäusen gefangen 20. März 1879.

Macroglossa stellatarum, überwintertes Weib, fliegt 20. März 1879.

Osmia rufa, rothe Pelzbiene, sonnt sich 30. März.

- Curculio mustela*? Kleinere Kieferrindenrüssler, in Menge sich sonnend und bei Gefahr unter Ritzen und Rindenplatten sich zurückziehend 1. April.
- Formica rufa*, Arbeiterinnen, dicht gedrängt auf dürrer Rasen behufs Haufenerichtung 1. April.
- Tortrix ferrugana*, überw. Wickler, fliegt abgeblasst an dem gleichen Tage.
- Dornheuschrecken (*Tetrix subulata*) häufig auf sonnigen Sandwegen 1. April, bemerkte sie 7. April 1878 an kühlerer Oertlichkeit.
- Boarmia crepuscularia* an Baumstämmen frisch 9. April gegen 4. April 1878, 3. April 1877 und 28. März 1876.
- Carabus auratus*, Goldschmied, auf Wiesen mit Regenwürmern ringend und paarungslustig am 27. April.
- Pieris brassicae*, *rapae*, *napi* et *daplidice*: 27. April gegen 13. April 1878, 8. April 1877, und *P. brassicae* 1. April 1877 am Neroberg bei Wiesbaden; *P. daplidice* 2. April 1876 häufig.
- Meloe majalis*, der bunte Maiwurm, gräbt Eierhöhle 27. April.
- Cetonia hirtella* in Blumen 27. April, 11. Mai ungeheuer zahlreich, in jedem *Taraxacum*; 20. April 1878 häufig, 7. April 1877 um *Pulsatilla* fliegend, welche er befruchten hilft.
- Aglia tau* flog in mässiger Zahl 7. Mai; 29. April 78, mit Buchenlaub und Apfelblüte erscheinend.
- Melolontha aprilis* flog sehr zahlreich 27. April 1878, vom 16. ab auffallend beginnend, 1879 selten.
- Chimabache fagella* in copula 7. Mai. *Platypteryx unguicula* am gleichen Tage.
- Cantharis fusca* erstes Exemplar 10. Mai, gegen 4. Mai 1878, in welchem Jahre sie hier in erstaunlicher Menge auftraten, geradezu an jedem Grashalme sich fanden; Urheber der schwarzen „Schneewürmer“; fast ebenso gemein waren sie 1877 am 16. Mai.
- Pieris sinapis* um Schlüsselblumen, *Convallaria Polygonatum* und *Anemone silvestris* fliegend, wo seiner die gelbe *Thomisus*-Spinne wartet, 10. Mai, gegen 29. April 1878.
- Porthesia auriflua*-Räupchen an Spalierreben schädlich zu 3—5 an einem Zweige Anfang Mai 1877.
- Bupalus piniarius* fliegt gemein vom 12. Mai 1877 ab, selten im J. 1879. Massenhaft vom 4. Mai 1876 ab.
- Notodon tritophus* am Pappelstamm 12. Mai 1877. Als Falter Seltenheit.